

Kurzbeschreibung der Rubriken:

Einstellungsgrößen:

Hiermit legst du den Bildausschnitt sowie Größe und Umfang von geeigneten Bildinhalten fest.

Look:

Zeigt Möglichkeiten zur Erzeugung von Emotionen und Assoziationen durch unterschiedliche Farbstimmungen.

Kameraperspektive:

Beschreibt den Blickwinkel der Kamera auf gefilmte Personen oder Objekte und die daraus entstehenden Empfindungen beim Betrachter.

Sound (Musik und Geräusche):

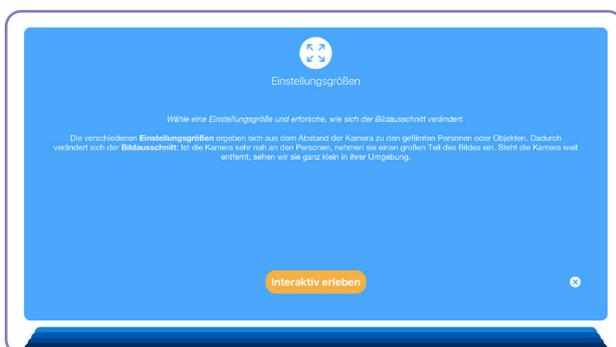
Besitzt ähnliche Funktionen wie der Look. Kann zudem aber auch als Rhythmus gebendes Stilmittel eingesetzt werden.

Schnitt und Montage:

Beschreibt den kreativen Prozess, indem einzelne Filmaufnahmen, getrennt durch Schnitte und Überbelendungen, zu einem Gesamtwerk zusammengestellt werden.



Beispielhafter Aufbau einer Rubrik am Beispiel „Einstellungsgrößen“.



Einführung: Zusammen mit einer Aufgabenstellung erhältst du hier eine kurze inhaltliche Einführung und eine erste Erläuterung zu technischen Umsetzungen.



Interaktives Beispiel: In jeder Rubrik werden dir Filmsequenzen angeboten, mit deren Hilfe du Veränderungen im Bezug auf Bildausschnitte, Farbstimmungen oder Sounds vergleichen kannst.

Die App "TopShot", bietet dir die Möglichkeit, dich auf interaktive Weise mit einigen Grundlagen der Filmerstellung zu befassen. Nutze ihre interaktiven Angebote, um die nachfolgenden Aufgaben zu bearbeiten.

Aufgabe 1: Schau dir zunächst die Abbildung an.



Quelle: <https://pixabay.com>

Frage 1: Wo befinden wir uns? Beschreibe, was du siehst.

Frage 2: Was für eine Einstellungsgröße wurde hier gewählt?

Nimm die "TopShot" App, um zu vergleichen und die richtige Antwort anzukreuzen.

- Amerikanische Weit Detail Totale

Frage 3: Warum wurde diese Wahl getroffen?

Nutze die "TopShot" App, um zu vergleichen und zu begründen.

Jede Einstellungsgröße hat eine bestimmte Funktion und Wirkung. Sie liefert Informationen oder hält diese auch bewusst verborgen, lenkt den Blick des Betrachters und erzielt unterschiedliche Empfindungen.

Aufgabe 2: Betrachte die nachfolgenden Bildpaare. Ein Bildausschnitt funktioniert besser als der andere. Ordne diesen der Einstellungsgröße und ihrer Funktion bzw. Wirkung zu.

Beschreibung: Nächtliches schlendern durch südländische Städte.

Totale: (Funktion) Orientierung und zeitliche Verortung.

Welchen Bildausschnitt nutzt du?

A B



Quelle: <https://pixabay.com>

Beschreibung: Ein Frau lacht über einen glücklichen Gedanken.

Groß: (Funktion) Emotionalität und Charakterisierung

Welchen Bildausschnitt nutzt du?

A B



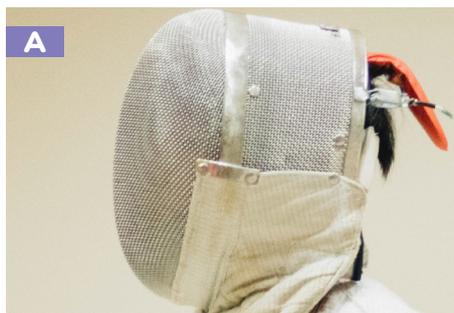
Quelle: <https://pixabay.com>

Beschreibung: Ein junger Fechter, erwartet gespannt einen Angriff.

Halbnahe/Amerikanische: (Funktion) Charakterisierung und Körpersprache (Amerikanische)

Welchen Bildausschnitt nutzt du?

A B



Quelle: <https://pixabay.com>

Beschreibung: Fast rutsch dem Adler der Fisch aus den Krallen.

Detail: (Funktion) Fokus auf besondere Momente / Blickführung

Welchen Bildausschnitt nutzt du?

- A B



Quelle: <https://pixabay.com>

Frage 4: Wofür steht der Begriff „Einstellungsgrößen“?

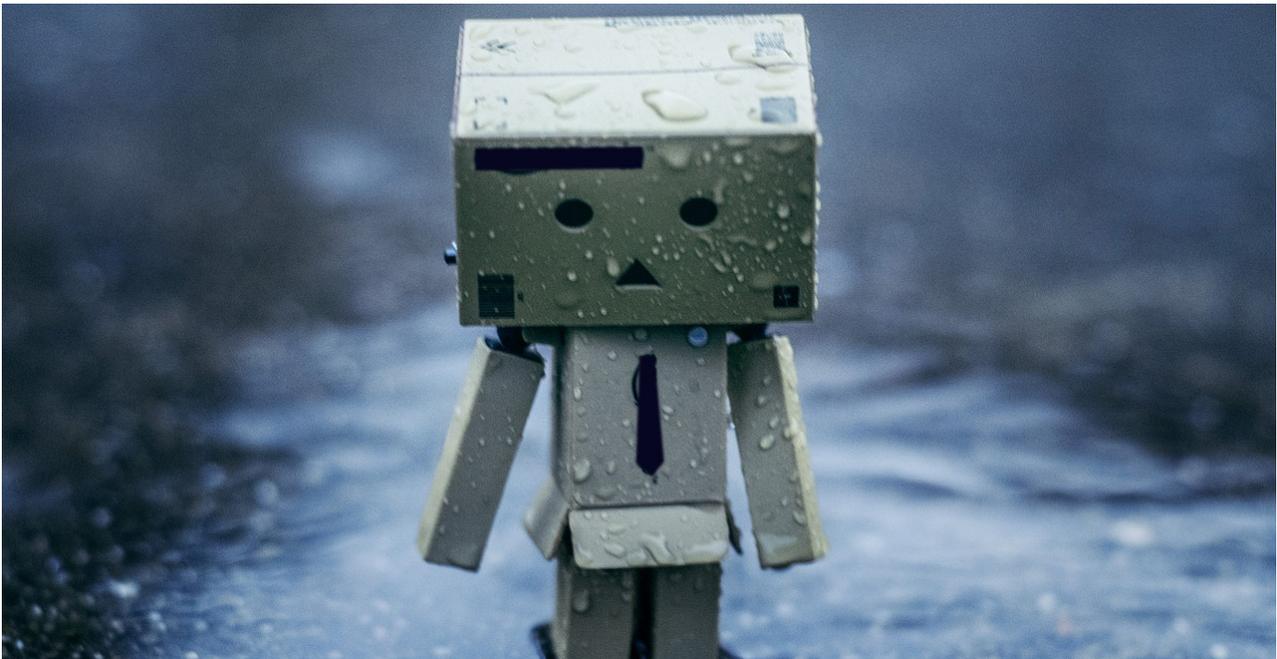
- Legt die Wahl des Bildausschnitts, sowie Größe und Umfang der gezeigten Inhalte fest.
- Beschreibt eine Maßeinheit zur Kalibrierung von Filmkameras.
- Ist der Oberbegriff für unterschiedliche Blendeneinstellungen.

Frage 5: Was bedeutet das für die Kameraposition zu einer gefilmten Person?

- Die Position der Kamera wird dadurch nicht verändert.
- Der Abstand zwischen Kamera und Person wird größer oder kleiner.
- Die Kamera filmt hierbei immer auf Augenhöhe mit der Person.

Neben der Wahl der richtigen Einstellungsgröße (Bildausschnitt) gibt es noch einige andere Möglichkeiten der Bildgestaltung, um Bildern eine bestimmte Wirkung zu verleihen.

Aufgabe 1: Schau dir zunächst die Abbildung an. Betrachte die Farben und das Licht.



Quelle: <https://pixabay.com>

Frage 1: Wie wirken Hauptfigur und Bild auf dich?

Frage 2: Was für ein Look (Farb- / Lichtstimmung) wurde hier gewählt?

Nimm die „TopShot“ App, um zu vergleichen und die richtige Antwort anzukreuzen.

- Blockbuster Schwarz-Weiß Kalt Warm

Frage 3: Warum wurde diese Wahl getroffen?

Nimm die „TopShot“ App, um zu begründen.

Farbgebung, Lichtstimmung und andere Hilfsmittel der Bildgestaltung (Bildkomposition, grafische Gestaltungselemente, Kontraste, Perspektiven und Tiefenwirkungen, usw.) können zur Erzeugung unterschiedlicher Bildsprachen verwendet werden. Sie lassen Bilder daher auf unterschiedliche Weisen auf das Unterbewusstsein des Betrachters wirken, indem sie Stimmungen und Assoziationen (Verknüpfung von Sinneseindrücken und Vorstellungen) erzeugen.

Aufgabe 2: Betrachte die folgenden Bilder und Assoziationen. Wie wirkt das Bild auf dich? Passt eine der Beschreibungen zu deinem Empfinden?



Quelle: <https://pixabay.com>

A

Mögliche Assoziationen:
Zukunft, zu Hause,
Abenteuer, modern,
fortgeschritten, Spaß,
Ausgelassenheit, hell
Freude, kunterbunt
wilder Partyabend,
Blockbuster-Look

B

Mögliche Assoziationen:
Tradition, zu Hause, gute
alte Zeit, sauber, gepflegt
ordentlich, gut erzogen,
Entspannung, Genuss,
Teatime, glanzvoll hell,
Schwarz-weiß-Look



Quelle: <https://pixabay.com>

Aufgabe 3: Schreibe eigene Assoziationen als Stichpunkte auf:

Frage 4: Wofür steht der Begriff „Look“?

- Wird ausschließlich im Bezug auf Maske und Kostümen verwendet.
- Umschreibt bildgestalterische Hilfsmittel wie zum Beispiel Farbe, Lichtstimmung, usw.
- Definiert eine spezielle Moderichtung.

So wie die Position der Kamera einfluss auf den gezeigten Filminhalt hat, so lässt auch die Wahl einer bestimmten Kameraperspektive (Blickwinkel) das Bild, das wir betrachten, unterschiedlich wirken.

Aufgabe 1: Schau dir zunächst die Abbildung an.



Quelle: <https://pixabay.com>

Frage 1: Wie wirkt die Taube auf dich?

Frage 2: Was für eine Kameraperspektive wurde hier gewählt?

Nimm die TopShot App, um zu vergleichen und die richtige Antwort anzukreuzen.

- Froschperspektive Untersicht Normal Aufsicht

Frage 3: Warum wurde diese Wahl getroffen?

Nimm die TopShot App, um zu begründen.

Die Wahl der jeweiligen Kameraperspektive kann die gezeigten Bildinhalte von einschüchternd und bedrohlich, über neutral und offen bis hin zu unterwürfig und friedfertiger wirken lassen. Dies kann Betrachtern dabei helfen, die Gefühls- und Stimmungslage der Geschichte nachzuvollziehen.

Aufgabe 2: Betrachte die folgenden Bildpaare. Eine Kameraperspektive funktioniert besser als die andere. Ordne sie der entsprechenden Kameraperspektive und ihrer Wirkungsbeschreibung zu.

Beschreibung: eingeschüchtert, Unsicherheit, verloren, von oben herab

Kameraperspektive: Aufsicht

Welche Perspektive passt besser?

A B



Quelle: <https://pixabay.com>

Beschreibung: Gleichberechtigt, auf Augenhöhe, neutral, offen

Kameraperspektive: Normal

Welche Perspektive passt besser?

A B



Quelle: <https://pixabay.com>

Aufgabe 3: Welche Wirkungen sollen mit den unterschiedlichen „Kameraperspektiven“ erzielt werden? Nutze die „TopShot“ App und notiere zu jeder Perspektive mindestens drei Schlagworte.

Froschperspektive: _____

Untersicht: _____

Normalsicht: _____

Aufsicht: _____

Vogelperspektive: _____

Geräusche spielen in unserem Leben im Zusammenhang mit Orientierung eine beinahe ebenso große Rolle wie das, was wir mit unseren Augen sehen. Hierbei können sie unbewusst, als sogenannte Umweltgeräusche oder sehr bewusst in Form von Effektgeräuschen oder Musik auftreten. Gerade Musik bietet hierbei die Möglichkeit beim Zuhörer direkte Emotionen auszulösen. Die Redewendung „Musik geht ins Herz.“ kommt somit nicht von ungefähr.

Aufgabe 1: Nutze die App. Schließe die Augen und schau dir die Filmsequenz in der Rubrik „Sound“ zunächst nur mit der Tonspur „Atmo.“ an. Was für Geräusche hörst du? Schreibe sie stichpunktartig auf?

Aufgabe 2: Wähle nun 3 unterschiedliche Musikstücke (Scores) aus und betrachte den Film nochmal. Welche Emotionen / Erwartungen wecken Schauspieler und Film nun in dir? Notiere hierzu einige Stichpunkte.

Musikstück Nr.

Musikstück Nr.

Musikstück Nr.

Wie du eventuell schon erkannt hast, ergibt sich die Wirkung eines Bildes aus einem Zusammenspiel zwischen Kameraperspektive, Einstellungsgröße, Look und Sound. Hierbei besitzt jeder der genannten Teilbereiche seine eigenen Möglichkeiten, um die Gesamtwirkung zu ergänzen, oder ihr entgegen zu wirken.

Aufgabe 3: Betrachte die folgenden Bilder. Nutze die App und gehe die einzelnen Musikstücke noch einmal durch. Findest du eine für dich passende Filmmusik? Erkläre die Wirkung, die du erzielen möchtest.

Musikstück Nr.



Quelle: <https://pixabay.com>

Musikstück Nr.



Quelle: <https://pixabay.com>

Frage 4: Wofür stehen die Begriffe „On-Ton“ und Off-Ton? Nutze hierzu gerne die App.

- Sie definieren Stellen auf der Tonspur an denen Lautstärke ein- und ausgeblendet wird.
- Sie beschreiben Tonquellen, die sich innerhalb (On) und außerhalb (Off) des Filmbildes befinden.
- Es sind Signalwörter für die Tonaufnahme so wie „AN“ und „AUS“.

Frage 5: Was unterscheidet diegetischem von nicht-diegetischem Ton? Nutze hierzu gerne die App.

- Diegetischer Ton umfasst alle Geräusche die aus der Handlung des Film heraus entstehen. Ein Beispiel könnte das schließen einer Autotür mit passendem Geräusch sein. Filmmusik ist oft nicht-diegetisch und wird nur von Zuschauern, nicht aber von den Figuren im Film wahrgenommen.
- Es ist die Unterscheidung zwischen realen und künstlich erzeugten Tönen.
- Diegetischer Ton wird im Gegensatz zu nicht-diegetischem live beim Filmdreh aufgenommen.